

Vortrag über die Walliser Wölfe

Glarus. – Auf Einladung der Naturforschenden Gesellschaft des Kantons Glarus und des Glarner Jagdvereins berichtet der Fachmann Urs Zimmermann über seine Erfahrungen mit Wölfen im Wallis. Als Wildhüter und Verantwortlicher für das Wolfsmonitoring im Oberwallis hat Zimmermann Einblick in die Lebensweise dieses faszinierenden Tiers, kennt aber auch das Konfliktpotenzial mit Haustieren und entsprechende Präventionsmassnahmen. (eing)

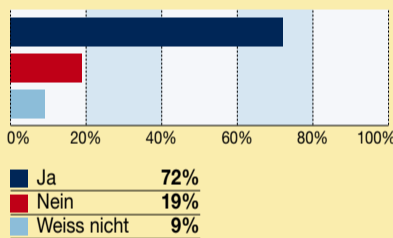
Freitag, 22. Februar, 20 Uhr, im «Schützenshaus» in Glarus.

SP-Matinée zur Steuerpolitik

Glarus. – Die SP des Kantons Glarus lädt, wie sie mitteilt, auf Samstag, 23. Februar, um 9 Uhr, zur Matinée in das Hotel «Glarnerhof» in Glarus ein. Im Fokus der Veranstaltung stehe die Glarner Steuerpolitik. Die SP-Landräte Marco Kistler und Jacques Marti werden Referate zur kantonalen Steuerstrategie und zum innerkantonalen Steuerausgleich halten. Am Podium nehmen neben ihnen Regierungsrat Rolf Widmer und Thomas Hefti, Gemeindepräsident von Glarus Süd, teil. Die Moderation übernimmt Landratspräsident Fredo Landolt. (eing)

FRAGE DES TAGES

Müssen nach dem Schweizer Debakel an der Ski-WM Köpfe rollen?
(Stand: 18 Uhr, Anzahl Stimmen: 285)



Die heutige Frage:

Ändern die Abgangsmillionen für Vasella Ihre Haltung zur Abzocker-Initiative?

Stimmen Sie heute bis 18 Uhr ab im Internet unter: www.suedostschweiz.ch/umfragen

NEUSTER BLOG-EINTRAG



Heute von: **Hans Peter Danuser**

Blog-Thema: «Danuser von Platten – Zeitzeichen»
Neuster Beitrag: «Gamen, glotzen, googlen»

Nachzulesen in der Community unter:

SÜDOSTSCHWEIZ.CH
mein Regionalportal.

ANZEIGE

«Zersiedlung und Baulandhortung stoppen – mehr bezahlbare Wohnungen an sinnvollen Standorten schaffen.»



Markus Rhyner
Präsident Mieterinnen- und Mieterverband Glarus, Elm

JA
3. März 2013
Raumplanungsgesetz

www.ja-zum-raumplanungsgesetz.ch
Komitee Ja zum Raumplanungsgesetz, Postfach, 4018 Basel

Neue Investoren suchen mit alter Idee den Erfolg



16-Millionen-Franken-Projekt: So sollen die zwei geplanten Mehrfamilienhäuser in Braunwald dereinst aussehen.

Das «Waldhaus»-Projekt in Braunwald ist nicht neu. Bereits 2012 scheiterte ein Investor mit denselben Plänen. Die neuen Inhaber des leer stehenden Hotels glauben dennoch an den Erfolg.

Von Edi Huber* und Michael Schüepp

Braunwald. – Das Braunwalder «Waldhaus» ist in neuen Händen. Vor Kurzem kaufte die neu gegründete Waldhaus Braunwald AG das leer stehende Hotel. Die Firma will an dessen Stelle in zwei Mehrfamilienhäusern insgesamt 32 neue Eigentumswohnungen realisieren. 15 bis 16 Millionen Franken investiert die Bauherrschaft um Hans-Peter Keller und Jan Niggeler insgesamt.

Bereits im kommenden Sommer soll das gesamte Hotelinventar versteigert werden. Im September ist der Abriss des Hotels geplant. «Im Frühjahr 2014 kann mit der ersten Baustufe gestartet werden», so Hans-Peter Keller. 16 Wohnungen sollen da-

bei entstehen. Die nächsten 16 sollen raschestmöglich folgen.

Zehnmal günstiger als in St. Moritz
Die Bauherren gehen dabei ein Risiko ein. Denn die erste Etappe wird auch in Angriff genommen, sollten noch nicht alle Einheiten verkauft sein.

Wer dereinst in den neuen Zweieinhalb-, Dreieinhalb-, und Viereinhalb-Zimmer-Wohnungen mit «einfachem Ausbaustandard» leben soll, ist noch offen. Eine klar definierte Zielkundschaft gibt es nicht. Keller setzt auch auf Personen aus dem Grossraum Zürich. «Das Potenzial ist vorhanden», ist er sich sicher. Immerhin seien die Wohnungen sehr günstig, vergleichbare Einheiten seien etwa in St. Moritz rund zehnmal teurer. Und: «Wir glauben an die Zukunft Braunwalds.»

Die Idee, anstelle des Hotels «Waldhaus» Eigentumswohnungen zu bauen, ist indes nicht neu. Bereits im Sommer 2011 gab ein Investor entsprechende Pläne bekannt. Dessen Projekt verlief ein Jahr später aber aus unbekanntenen Gründen im Sand.

Keller und Niggeler nahmen den Ball wieder auf. Im Herbst 2012 führ-

ten sie Kaufverhandlungen mit dem damaligen Eigentümer. Mit Erfolg: Das Hotel konnte mit allen Rechten gekauft werden.

Keine Zweitwohnungen

Besonders bedeutsam beim Kauf: Mit im Paket war auch eine Baubewilligung für die Wohnungen. Und weil diese noch aus dem Dezember 2011 stammt, fallen die Wohnungen nicht unter das Regime der Zweitwohnungs-Initiative. Ausserdem konnte die Bewilligung um ein gutes Jahr bis April 2014 verlängert werden – dem geplanten Termin des Baubeginns.

An der Generalversammlung des Vereins auswärtiger Liegenschaftsbesitzer, an der die Pläne am Samstag bekannt gegeben wurden, wurde das Vorhaben im Übrigen mit Freude zur Kenntnis genommen. «Dies ist eine sehr positive Entwicklung für Braunwald, und ich kann den Initianten zu ihrem Entschluss nur gratulieren», so die Meinung eines anwesenden Braunwalder Ferienhaus-Besitzers.

* Edi Huber ist Pressebeauftragter der Glarner Handelskammer.

Blut spenden beim Samariterverein

Der Samariterverein Glarus-Riedern ruft zur Blutspende-Aktion auf. Vor allem auch Personen, die zum ersten Mal spenden, sind willkommen.

Glarus. – Der Samariterverein Glarus-Riedern organisiert für morgen Mittwoch, 20. Februar, von 18 bis 20 Uhr eine Blutspende-Aktion beim Feuerwehrstützpunkt Buchholz in Glarus. Es gebe genügend Parkplätze.

Wer eigentlich schon immer einmal Blut spenden wollte, bis jetzt aber jedes Mal den richtigen Zeitpunkt verpasst habe, könne jetzt vielleicht seinen Vorsatz umsetzen, schreibt der Samariterverein Glarus-Riedern in seiner Mitteilung.

Die Eckpfeiler der Blutspende seien freiwillig und unentgeltlich. Die Blutspende selber dauere nur ungefähr 15 bis 20 Minuten. Man müsse für die Vorbereitung und Ruhephase aber rund eine Stunde einrechnen. Wer mindestens 18 Jahre alt sei, sich eines guten Gesundheitszustandes erfreue und den umfangreichen Fragebogen positiv beantworten könne, dürfe Blut spenden.

«Danach wieder fit»

Nach der Blutentnahme werde die Nadel schmerzlos entfernt und die Einstichstelle mit einem Verband abgedeckt, schreibt der Samariterverein in seiner Mitteilung weiter. Nach der Ruhephase und einer kleinen Stärkung fühlten sich die meisten Spender wieder richtig fit.

Der Samariterverein Glarus-Riedern führt die Blutspende-Aktion in Zusammenarbeit mit dem mobilen Equipe des Blutspendedienstes des Schweizerischen Roten Kreuzes Graubünden durch, dies in Ergänzung zu den Blutspenden im Kantonsspital Glarus. Die Spenden werden in Chur weiterverarbeitet, und bei Bedarf kämen sie wieder im Kantonsspital Glarus zum Einsatz. (eing)

IN KÜRZE

Skilift Schilt noch täglich offen. Der Skilift Schilt bei Mollis ist noch bis am Sonntag, 24. Februar, täglich in Betrieb, teilen die Betreiber mit. Danach starte der Wochenendbetrieb. Am Freitag, 22. Februar, findet das Mondschein-Skifahren statt (Informationen unter www.skiliftschilt.ch). (eing)

Mit Jazz von fremden Ländern erzählen

Vier Jazz-Musiker haben am Sonntagabend im «Bsinti» in Braunwald dem Publikum ein hochklassiges Konzert geliefert. Mit ihren Stücken wollten sie von Erlebnissen erzählen.

Von Jessica Loi

Braunwald. – Die schönsten Ideen bekommt der Gitarrist Werner Tian Fischer, wenn er am Reisen ist. Von den gewonnenen Eindrücken und Erlebnissen in fremden Ländern versucht er, mit seiner Musik zu erzählen.

Dabei helfen ihm der Saxofonist Jürg Wickihalder, der Braunwalder Schlagzeuger Gabriel Schiltknecht und verschiedene Bassisten. Aus diesen musikalischen Erzählungen entstand «Travelogue», was so viel bedeutet wie «Reisetagebuch».

Viele Auswärtige im «Bsinti»

Für knapp zwei Stunden gab das Quartett am Sonntagabend im «Bsinti» Reiseerlebnisse zum Besten – sehr zum Gefallen des grossen Publikums, welches hauptsächlich aus Auswärtigen bestand.

Aber auch Gesichter aus der Glarner Musikszene wie Peter Oberholzer oder Gabriel Hobi von den Grilled Elephants waren vor Ort.



Hamra und Kemal Suter



Joseph Mariani



Gabriel Hobi



Mit Jazz erzählen: Die Musiker spielen aus ihrem «Reisetagebuch». Bilder Jessica Loi



Hanni Erb, Hannes und Marketta Steiner



Su-Yen Hennings und Samuel Kaess